

Inhalt

- 9 Vorwort
- 11 Anstelle eines Geleitwortes: Ein Gespräch von Klara van Eyll mit Wilhelm Werhahn über Meinungsbildung und Streitkultur bei Wilh. Werhahn 1960 bis 2010
- 14 Einführung

- 17 Das Unternehmen Wilh. Werhahn in der Zeit des Gründers Wilhelm Werhahn 1841 bis 1871**
- 18 Von Büderich nach Neuss: Ein Landwirt zieht in die Stadt
- 19 Die Vorgeschichte 1794 bis 1841: Land- und Forstwirtschaft auf dem Dyckhof
- 19 Wilhelm Werhahn (1802 bis 1871): Werdegang und Beruf
- 23 Vom Land- und Forstwirt zum Baumaterialienhändler
- 24 Neuss um 1841: Stadtbild und Wirtschaft
- 26 Unternehmerische Vielfalt bei Wilh. Werhahn seit 1841: Von „Bord, Guano und Steinen“
- 26 Väterliches Erbe 1843
- 27 Landwirtschaft
- 28 Expansion des Holzgeschäfts
- 30 Dünger
- 30 Basalt
- 30 Darlehens- und Immobiliengeschäfte
- 32 Das „Wagnis Montan“: Die Neusser Hütte seit 1856
- 34 Das Engagement des Wirtschaftsbürgers Wilhelm Werhahn für die rheinische Gesellschaft
- 37 Der Eintritt der drei Söhne Peter, Wilhelm und Franz Werhahn ins Unternehmen
- 41 Der Tod des Gründers und die Umwandlung der Einzelfirma Wilh. Werhahn in eine offene Handelsgesellschaft 1871

- 43 Das Unternehmen Wilh. Werhahn 1871 bis 1925**
- 44 Die Familie Werhahn – Bemerkungen zur Genealogie, zum Heiratskreis und zur Repräsentanz im Unternehmen
- 44 Die zweite Generation in der unternehmerischen Verantwortung bis 1925
- 45 Veränderungen im Gesellschafterkreis seit 1900
- 46 Übertragung von Führungsaufgaben auf die dritte Generation seit 1891
- 47 Kontinuität und Expansion in tradierten Unternehmensfeldern
- 47 Die Landwirtschaft
- 48 Der Düngerhandel
- 49 Der Handel mit Basalt
- 50 Holzhandel und Holzverarbeitung in Neuss
- 51 Stützpunkte des Holzgeschäfts in Oberbayern
- 53 Der Aufbau des internationalen Holzgeschäfts
- 53 Holzgeschäfte in Slawonien seit 1874
- 57 Holzgeschäfte in Südosteuropa 1895 bis 1918
- 58 – Die Holzindustrie Leopold von Popper AG (Forestière)
- 60 – Die Holzexportindustrie AG
- 61 – Die Fusion von Holzexportindustrie und Forestière
- 63 – Die Holzhandels-AG
- 65 – Die Galizisch-Bukowinaer Holzindustrie AG
- 67 – Die Dampfsäge von Fritz Wicke in Solka und die Holzimport Fritz Wicke GmbH, Gotha
- 68 – Die Holzdestillation in Wygoda
- 68 – Das Dampfsägewerk in Berhometh
- 70 Das Engagement von Wilh. Werhahn in der Neusser Mühlenindustrie seit 1871
- 70 Ölmühlen
- 70 – Werhahn Et Nauen
- 72 – Die Neusser Dampfmühlen AG 1877 bis 1926
- 76 Getreidemühlen
- 79 Lagerhaus-Gesellschaften
- 81 Frühe Neusser Engagements im Druck- und Verlagsgeschäft sowie im Versicherungsbereich

- 81 Die Gesellschaft für Buchdruckerei AG
- 81 Die Neuss-Grevenbroicher Zeitung
- 81 Die Feuerversicherung Rheinland AG
- 84 Darlehens- und Immobiliengeschäfte von Wilh. Werhahn
- 84 Darlehen
- 84 Die Cession von Forderungen
- 85 Immobiliengeschäfte
- 89 Hotels in Köln und Aachen
- 89 Das Hotel Disch, Köln
- 91 Das Hotel Großer Monarch, Aachen
- 93 Kommanditbeteiligungen, stille Einlagen und Wertpapiergeschäfte
- 93 Beteiligungen
- 93 Wertpapiergeschäfte
- 94 Spezielle Finanzengagements und Kooperationen
- 94 – Das Bankhaus Albert Simon & Co., Köln
- 94 – Hugo Baruch & Cie., Berlin
- 94 – August Scherl
- 97 – Stollwerck und die Automaten-gesellschaften
- 98 Der Einstieg in die rheinische Braunkohlenindustrie
- 98 Die Horremer Brikettfabrik
- 102 Die Verkaufsstelle für Braunkohlen GmbH von 1897
- 103 Der Verkaufsverein der Rheinischen Braunkohlen-Brikettwerke GmbH von 1899
- 103 Der Braunkohlen-Brikett-Verkaufsverein GmbH von 1902
- 104 Sonstige Beteiligungen von Wilh. Werhahn innerhalb des rheinischen Braunkohlenbergbaus
- 108 Wilh. Werhahn in Berlin 1896 bis 1919
- 108 Der erste Grundbesitz von Wilh. Werhahn in der Leipziger Straße
- 110 Gustav und Max Gumpel als Kreditnehmer von Wilh. Werhahn
- 111 Das Immobilienkarree Unter den Linden / Friedrich- / Mittelstraße
- 111 Das Objekt Chausseestraße 82 (später Nr. 88)
- 112 Die Schönhauser Allee 9/9 a
- 112 Das Hotel-Café Victoria, Unter den Linden 46
- 114 Die Eberswalder Straße 16
- 114 Die Übernahme der Meierei Schweizerhof durch Wilh. Werhahn 1908
- 115 Veränderungen im Immobilienbereich 1913/1916
- 116 Der „Berliner Verwaltungssitz“ von Wilh. Werhahn 1902 bis 1919
- 118 Das Engagement von Wilh. Werhahn im Niederlausitzer Braunkohlenbergbau 1906 bis 1922
- 121 Vom Schweizerhof zur Meierei C. Bolle 1908 bis 1924
- 125 Sonstige Beteiligungen von Wilh. Werhahn in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie 1893 bis 1925
- 125 Zuckerfabriken
- 126 Brauereien und Mälzereien
- 129 Beteiligungen von Wilh. Werhahn im Sektor Bau und Natursteine 1888 bis 1925
- 129 Die Basalt AG
- 133 Die Firma Hermann L'Hoest, Köln, 1895 bis 1924
- 134 Ziegeleien
- 135 Kalkwerke
- 136 Beteiligungen im Schieferbergbau 1898 bis 1925
- 136 – Joh. Schunck Söhne GmbH, Bonn, und die Ver. Schiefergruben Maria Schacht GmbH, Müllenbach
- 137 – J. B. Rathscheck Söhne, Mayen
- 138 – Die Gewerkschaft Rosenberg und die Grube Margaretha
- 139 Die zweite Unternehmergeneration Werhahn: Ihr Engagement in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (1871 bis 1925)
- 139 Aspekte der Arbeitsteilung in der Unternehmensführung
- 142 Ehrenamtliche Tätigkeiten von Peter, Wilhelm, Franz und Sophia Werhahn
- 142 – Die Neusser Handelskammer
- 142 – Die Constantia und die Neusser Bürgergesellschaft
- 143 – Politisches Engagement in der zweiten Generation Werhahn
- 144 – Kirchlich-soziales Engagement

- 145 Vom Kaiserreich zur Weimarer Republik: Ein Familienunternehmen auf dem Weg zur Unternehmensgruppe
- 147 **Vom Familienunternehmen zur Unternehmensgruppe Wilh. Werhahn 1925 bis 1950**
- 149 Aktiv tätige Gesellschafter von Wilh. Werhahn 1925 bis 1950
- 150 Die Unternehmensstruktur von Wilh. Werhahn
- 153 Das Bankhaus Wilh. Werhahn
- 155 Die Kooperation mit dem Bankhaus S. Japhet & Co. Ltd., London, 1922 bis 1933
- 156 Die Seifenfabrik Pet. Cremer
- 159 Einzelhandelsfilialbetriebe
- 159 Georg Schätzlein, Mülheim an der Ruhr
- 160 Schade & Füllgrabe, Frankfurt am Main und Leipzig
- 165 Vom Milchgeschäft zum Lebensmittel-filialisten: Die Meierei C. Bolle AG, Berlin, und ihre Tochtergesellschaften
- 165 Die Meierei C. Bolle AG in den zwanziger Jahren
- 166 Beteiligungen der Meierei C. Bolle AG an Unternehmen der Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft
- 167 Die Meierei C. Bolle AG im Dritten Reich und in der unmittelbaren Nachkriegszeit
- 172 Wilh. Werhahn im Niederlausitzer Braunkohlenbergbau 1925 bis 1946
- 172 Konzerngesellschaften und ihre Verwaltungsstruktur
- 173 Die Senftenberger Kohlenwerke Wilh. Werhahn (1938)
- 174 Die Abraumförderbrücke von Meurostolln (1938 bis 1946)
- 176 Feldertausch und Rechtsstreitigkeiten mit konkurrierenden Unternehmen im Niederlausitzer Braunkohlenbergbau
- 177 Die Braunkohle- und Benzin AG (Brabag), gegründet 1934
- 178 Hansa und Meurostolln in der Zeit der „totalen Kriegswirtschaft“ 1943 bis 1945
- 179 Russische Besetzung, Demontagen und Enteignung 1945 bis 1947
- 182 Das unternehmerische Engagement von Wilh. Werhahn im Maschinenbau 1925 bis 1950
- 182 Die Maschinenfabrik Grevenbroich AG
- 182 Die Maschinenfabrik Buckau R. Wolf AG, Magdeburg
- 185 Wilh. Werhahn und die Energiewirtschaft 1923 bis 1950
- 188 Die Rheinischen Mühlenwerke, Duisburg 1924 bis 1950
- 192 Wilh. Werhahn im Dritten Reich: Die politische Haltung der Unternehmerfamilie Werhahn und die Unternehmenspolitik zwischen 1933 und 1945
- 196 Zusammenbruch und Neuanfang 1945
- 201 **Wilh. Werhahn seit 1950**
- 202 Die Unternehmensgruppe Werhahn nach der Währungsreform
- 204 Von der dritten zur vierten Unternehmergeneration
- 206 Der Gesellschaftsvertrag von 1966
- 206 Vorgeschichte (1962 bis 1965)
- 207 Der Vertrag vom 11. Januar 1966
- 208 Der Verwaltungsrat (1966 bis 1976)
- 209 Der Vorstand (1966 bis 1976)
- 209 Die aktiv tätigen Gesellschafter der vierten Generation
- 219 Modifikationen des ersten Gesellschaftsvertrages (1975 bis 2006)
- 219 Vertragsänderungen
- 220 Der Verwaltungsrat seit 1976
- 222 Der Vorstand seit 1976
- 223 Die aktiv tätigen Gesellschafter der fünften und sechsten Generation

- 230 Die Präsentation von Wilh. Werhahn in der Öffentlichkeit
- 230 Geschäftsberichte
- 232 Unternehmensphilosophie und Leitbild
- 233 Kontinuität und Wandel in den tradierten Geschäftsfeldern von Wilh. Werhahn
- 233 Düngemittel
- 234 Holz
- 237 Ölmühlen
- 240 Schiefer
- 242 Bergbau und Energiewirtschaft
- 242 Braunkohlenabbau und Brikettfabrikation
- 245 Werhahn-Gesellschafter in Aufsichtsgremien der Energiewirtschaft
- 246 Vom Steinkohlenbergbau zur Industrie: Die Heinrich-Gruppe
- 251 Mehlmühlen und Back-Produkte
- 251 Von den Mehlmühlen zur Sparte Industrie- und Bäckermehl (IBM)
- 256 Von Back-Convenience zur Bakery Ingredients Group
- 258 Lebensmittelfilialbetriebe
- 258 Meierei C. Bolle, Berlin, und der Schweizerhof
- 260 C. Bolle KG, Glinde
- 260 Georg Schätzlein
- 262 Schade & Füllgrabe
- 263 Die Wilh. Werhahn Gesellschaft für Einkauf + Dienstleistungen (GED)
- 266 Immobiliengeschäfte
- 268 Die Basalt-Gruppe
- 268 BAG, Strabag und DEUTAG in der Vorkriegszeit – ein Rückblick
- 269 BAG und Strabag in der Zeit des Wiederaufbaus seit 1945
- 272 Die Strabag (1978 bis 1997)
- 274 Die DEUTAG (1931 bis 2011)
- 276 Die Basalt AG seit 1978
- 281 Die weitere Diversifizierung: Neue Geschäftsfelder und neue Märkte
- 281 Michael Pütz
- 282 Die Veltrup-Werke
- 282 Vom Hansa Außenhandels-Kontor zum Geschäftsbereich Ladenbau
- 284 Die Zwilling-Gruppe
- 291 Die Stuart-Gruppe
- 293 Finanzdienstleistungen
- 294 – Die erste ABC-Bank
- 295 – Von der ABC-Techno-Leasing zur abcfinance/abcbank-Gruppe
- 297 – Die AKB-Bank AG
- 299 – Die Bank11
- 301 Erbe und Auftrag**
- 302 Wilh. Werhahn – Ein Familienunternehmen in sechs Generationen
- 305 Anhang**
- 306 Organigramm der Wilh. Werhahn KG 2013
- 307 Eckdaten der Wilh. Werhahn KG 1985 bis 2012
- 308 Der Vorstand von Wilh. Werhahn 1966 bis 2012
- 309 Der Verwaltungsrat von Wilh. Werhahn 1966 bis 2012
- 311 Kommissionen zur Änderung des Gesellschaftsvertrages
- 313 Anmerkungen
- 321 Quellen
- 322 Literatur
- 325 Ortsregister
- 328 Namensregister
- 336 Auszüge aus der Werhahn-Nachfahrentafel
- 342 Dank
- 344 Autorenbiographie
- 344 Impressum